

# Etiketten für die Industrie

Flexible Verpackungen, **Selbstklebe-Etiketten** und Folien für die Industrie – das sind die **Markenzeichen** der Firma „**Al Printing**“. Ihre Deutschlandzentrale ist in Kempen.

VON JÜRGEN KARSTEN

**KEMPEN** „Wir sind mit dem Start unserer Deutschlandzentrale in Kempen sehr zufrieden, die Nachfrage ist groß und wir haben schon sehr interessante Kunden gefunden“, so beschreibt Markus Niersmann, Geschäftsführung Deutschland der Firma „Al Printing“ die Situation bei dem niederländischen Unternehmen, das seit dem 1. Juli 2009 ein Vertriebsbüro in Deutschland geschaffen und dafür eine GmbH gegründet hat: im Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein (TZN) in Kempen.

Das Unternehmen stellt selbstklebende Etiketten und flexible Verpackungen her. „Unser Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Unsere Stärke liegt darin, auf Kundenwünsche flexibel reagieren zu können. Wir sind ein junger Betrieb mit einer alten Familientradition und haben seit Jahren hohe Investitionen in einen modernen Maschinenpark getätigt“, betont Inhaber Bart Lavrijsen, der mit seinem Bruder Ton in zweiter Generation das Familienunternehmen führt, das eine bemerkenswerte Vorgeschichte aufzuweisen hat.

## 95 Mitarbeiter

„Al Printing“ hat seinen Hauptsitz in Reusel bei Eindhoven. Dort wird auf Flexodruckmaschinen gedruckt. Die Firma verfügt außerdem über eine Druckerei in Belgien, wo digitale Druckmaschinen stehen. Für Deutschland sieht man einen guten Absatzmarkt. 95 Mitarbeiter beschäftigt die Firma inzwischen, die gut am Markt positioniert ist. Dazu Bart Lavrijsen: „Wir haben unsere Kunden vor allem in den Benelux-Staaten und in Deutschland, aber auch in Ländern wie England, Frankreich, Polen und Ungarn. Unsere Deutschland-Zentrale ist in Kempen genau richtig, die strategische Entscheidung war gut: nicht zu weit von unserem Hauptsitz bei Eindhoven entfernt und im bevölkerungsreichsten Land Deutschlands“.

Produziert werden selbstklebende Labels vor allem für die Fleisch- und Lebensmittelindustrie, unter anderem aber auch für Kosmetik-



Firmenchef **Bart Lavrijsen** (l.) und sein Deutschland-Geschäftsführer **Markus Niersmann** im Technologiezentrum in Kempen. FOTO: JÜRGEN KARSTEN

## INFO

### Süße Anfänge

**1938** gegründet, konzentrierte sich die Firma zunächst auf den Lebensmittelsektor und machte sich über lange Jahre einen Namen beim Import und Export von **Gebäck und Konditoreiwaren**.

Mit der zunehmenden Bedeutung von Verpackungen wurde im Jahre **1991** damit begonnen, die eigenen **Verpackungen** sowie die **Etiketten** der Zulieferer selbst zu bedrucken. Später beschloss man, die Druckerei weiter auszubauen und zum Kerngeschäft des Unternehmens zu machen.

Heute verspricht „Al Printing“ seinen Kunden selbstbewusst Lösungen für alle auftretenden Verpackungsprobleme. Den bunt gestalteten Beschriftungen auf Selbstklebe-Etiketten von „Al Printing“ begegnet man heute in jedem Supermarkt.

[www.alprinting.com](http://www.alprinting.com)

produkte und die Zigarrenindustrie. Haftetiketten machen 90 Prozent des Gesamtgeschäfts aus. Dazu kommen flexible Verpackungen. Innovative Produkte wie Verpackungen mit Thermodruckfarben, bei der man die Temperatur erkennen kann werden in einer eigenen Entwicklungsabteilung erarbeitet.

Der dritte, nicht minder wichtige Geschäftszweig sind die so genannten „In-Mould-Labels“, wie man sie unter anderem auf vielen Bierkästen namhafter Brauereien findet. „Wir bringen Farbe in den Alltag, machen ihn dadurch bunter“, sagt Bart Lavrijsen, der die Entscheidung für Kempen als Sitz der Deutschland-Zentrale nicht bereut hat. Markus Niersmann, der aus Kerken stammt, kannte das TZN und empfahl es seinen niederländischen Arbeitgebern. Die loben „die hervorragende Infrastruktur in dem schönen Gebäude“ und kündigen an, in Zukunft 15 bis 20 Arbeitsplätze in Deutschland schaffen zu wollen. Hier soll eine Druckerei entstehen, Digital- oder Flexodruck, das steht noch nicht fest.